

Schneller ins Land

EINREISE – Visumspezialisten sorgen dafür, dass nötige Dokumente ohne großen Aufwand beantragt werden. Manche Dienste kooperieren mit Reisebüro-Ketten.

TEXT: OLIVER GRAUE

STEMPEL: Manch
Reisepass ist schnell
mit Visa voll.

Glücklich, wer einen deutschen Pass hat: Dieser zählt zu den mächtigsten Dokumenten. Lediglich Reisenden aus Singapur und Südkorea stehen noch mehr Länder visumfrei offen – nämlich 163. Für Deutsche und Japaner sind es 162. Darunter fallen allerdings auch Staaten, in denen die Einreisegenehmigung am Flughafen erteilt wird. Ganz ohne Visum gelangen Deutsche in immerhin noch 126 Länder.

weis erforderlich. Und wer sich beim Antrag nicht ganz genau an die Vorschriften hält – von der Millimeter-Größe des Fotos bis zur Steuernummer des Einladenden –, stößt in diplomatisch schwierigen Zeiten schnell auf Ablehnung bei den Konsulaten und Botschaften. Vom scheinbar leichteren Weg, als Tourist einzureisen, raten Visumsexperten dringend ab: Heggen die Behörden im Zielland Zweifel und überprüfen den Zweck, drohen nicht nur harte Strafen und sofortige Ausweisung. Im schlimmsten Fall ist das Land für das gesamte Unternehmen künftig tabu.

Um den Aufwand gering zu halten, arbeiten die meisten Unternehmen mit Visumdiensten zusammen. Dies kostet zwar eine Bearbeitungsgebühr, vereinfacht die Sache jedoch erheblich. Zu den größten Anbietern zählen hierzulande die CIBT Visum Centrale, Business Visum und Visumpoint. Letzter informiert gemeinsam mit BizTravel regelmäßig über aktuelle Änderungen: sowohl im Print-Magazin (Seite 47) als auch online (siehe Webhinweis).

Digital geht's noch flotter

In vielen Fällen kooperieren aber auch die Geschäftsreisebüros mit den Anbietern. Nachfragen lohnt sich. So arbeitet HRG mit CIBT und First Business Travel mit DVKG zusammen. Anbieter wie dieser oder Visumpoint machen sich auch die digitale Technik zunutze: „Visumanträge muss man dank individuellem Benutzerkonto nur einmalig ausfüllen, der förmliche Auftrag entfällt ganz, der Reisende ist elektronisch eingebunden, und via Mail wird über den Status der Beschaffung unterrichtet“, erläutert Marc O'Connor von First Business Travel. Neben den klassischen Anbietern wenden auch Start-ups wie Viselio die digitale Methode an. Nur noch wenige Minuten soll die Beantragung dauern. Eines allerdings schafft auch eine Software nicht: Der Reisepass muss ganz manuell zur Botschaft oder zum Visumzentrum gebracht oder geschickt werden. Und um die Bearbeitungszeiten dort möglichst kurz zu halten, sind gute Kontakte des genutzten Visumdienstes oft noch hilfreicher als jedes digitale System.

Unsere neue
Visumrubrik mit
Visumpoint finden
Sie im Netz unter:

[go.biztravel.de/
visanews](http://go.biztravel.de/visanews)

Russland, China oder Indien bleiben allerdings Staaten, für die ein solches Dokument benötigt wird – wichtige Destinationen gerade im Hinblick auf Geschäftsreisen. Und: Auch in für Urlauber visumfreien Ländern gilt für berufliche Aufenthalte manchmal eine strikte Visumpflicht. Für die Beantragung sind dann oft neben dem Krankenversicherungsnachweis ein Einladungsschreiben des Geschäftspartners sowie ein Verdienstnach-

